
FEIERN.
BETEN.
VERSTEHEN.
WAS MACHEN WIR
HIER ÜBERHAUPT?
Katholische Pfarrei
Beata Maria Virgo
Neuzelle

SCHÖN, DASS DU DA BIST.

HERZLICH WILLKOMMEN!

Vielleicht besuchen Sie heute zum ersten Mal eine heilige Messe oder sind nach längerer Zeit wieder hier. Ganz gleich, was Sie hergeführt hat, wir freuen uns, dass Sie da sind.

Die heilige Messe ist das Herz unseres Glaubens. Gemeinsam hören wir auf Gottes Wort, beten und feiern die Gegenwart Jesu Christi in der Eucharistie. Dabei gibt es eine feste Ordnung mit Gebeten, Gesängen und gemeinsamen Antworten. Das kann am Anfang ungewohnt sein.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Begegnung mit Gott und unserer Gemeinde.

P: Priester
L: Lektor
A: Alle

Im Gebet verbunden!

VORBEREITUNG

- Weihwasser erinnert an unsere Taufe.
- Mit der Kniebeuge begrüßen wir Jesus im Allerheiligsten.
- Kommen Sie möglichst einige Minuten früher, werden Sie still und richten Sie Ihr Herz auf Jesus aus.

Mit dem Glockenläuten beginnt die Heilige Messe. Alle stehen auf. Der Einzug erinnert an unseren gemeinsamen Weg zu Gott. Der Priester küsst den Altar als Zeichen der Verehrung Christi.
Die Musik begleitet die Liturgie und verleiht ihr besondere Feierlichkeit. Der heilige Augustinus sagte:
„Wer singt, betet doppelt!"

Die Heilige Messe wird in allen katholischen Kirchen auf der ganzen Welt nach derselben Liturgie gefeiert. Dadurch sind wir als Kirche miteinander verbunden, unabhängig davon, in welchem Land wir uns befinden. So kann jeder katholische Christ überall auf der Welt die Heilige Messe mitfeiern und sich in derselben Feier des Glaubens zuhause fühlen.

ERÖFFNUNG

Einzug *wir stehen*

Lied *wir stehen*

Kreuzzeichen *wir stehen*

P: Im Namen des Vaters
und des Sohnes und
des Heiligen Geistes
A: Amen.

Dazu macht man
ein "Kreuzzeichen"
→ von der Stirn,
zur Leibmitte,
schließlich von der li. zur re. Schulter

Liturgischer Gruß *wir stehen*

P: Der Herr sei mit euch.
A: Und mit deinem Geiste.

Begrüßung & Einführung *wir stehen*

Schuldbekenntnis *wir stehen*

P: Der Herr erbarme sich unser.
Er nehme von uns Sünde und
Schuld, damit wir mit reinem Herzen
diese Feier begehen.
A: Amen

Amen = So sei es

Das Kreuz ist ein Zeichen unseres Glaubens an den dreifaltigen Gott.

Mit der Begrüßung beginnt unsere gemeinsame Feier. Gott ruft uns zusammen und lädt uns ein, ihm zu begegnen.

andere Formen möglich

Wir halten einen Moment inne, erkennen unsere Schwächen und vertrauen auf Gottes vergebende Liebe.

Kyrie *wir stehen*

A: Kyrie, eleison.
Christe, eleison.
Kyrie, eleison.



Herr, erbarme dich.
Christus, erbarme dich.
Herr, erbarme dich.

andere Formen möglich
Im Kyrie rufen wir zu Jesus Christus: „Herr, erbarme dich." Wir vertrauen auf seine Liebe und Barmherzigkeit.
HERR = kyrios

Gloria *wir stehen*

A: Gesang

Das Gloria ist ein festlicher Lobgesang, mit dem wir Gott danken und seine Herrlichkeit preisen.

Tagesgebet *wir stehen*

P: Lasset uns beten.
Tagesgebet wird gesprochen
A: Amen.

Nach einem Moment der Stille fasst der Priester die Anliegen der Gemeinde im Tagesgebet zusammen und bringt sie vor Gott.

WORTGOTTESDIENST

1.Lesung *wir sitzen*

Zum Abschluss der Lesung:
L: Wort des lebendigen Gottes.
A: Dank sei Gott.

In der ersten Lesung hören wir Gottes Wort, meist aus dem Alten Testament. Es zeigt, wie Gott die Menschen durch die Heilsgeschichte begleitet und auch heute zu uns spricht.

Psalmgesang *wir sitzen*

Mit dem Psalm antworten wir Gott auf sein Wort. Wir beten mit den Worten der Heiligen Schrift und bereiten uns auf die nächste Lesung vor.

2.Lesung *wir sitzen*

Ruf vor dem Evangelium *wir stehen*
A: Halleluja

Mit dem Halleluja bereiten wir uns auf das Evangelium vor und begrüßen Jesus Christus, der zu uns spricht.
Halleluja =
Lobet den Herren

Evangelium *wir stehen*
P: Der Herr sei mit euch.
A: Und mit deinem Geiste.
P: Aus dem heiligen Evangelium nach...
A: Ehre sei dir, o Herr.

Man zeichnet mit dem re. Daumen auf die Stirn, Mund und Brust ein kleines Kreuzzeichen.

Wir bitten, Gottes Wort zu verstehen, zu bekennen und im Herzen zu bewahren.

Nach dem Evangelium:
P: Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.
A: Lob sei dir, Christus.

Im Evangelium hören wir die Frohe Botschaft von Jesus Christus. In seinen Worten und Taten spricht er selbst zu uns.

Ruf nach dem Evangelium *wir stehen*
A: Halleluja

Predigt

wir sitzen

In der Predigt werden die Lesungen und das Evangelium ausgelegt und ihre Bedeutung für unser Leben heute erklärt.

Glaubensbekenntnis

wir stehen

Ich glaube an Gott, den Vater,
den Allmächtigen, den Schöpfer
des Himmels und der Erde,

und an Jesus Christus, seinen
eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den
Toten, aufgefahren in den Himmel; er
sitzt zur Rechten Gottes, des
allmächtigen Vaters; von dort wird er
kommen, zu richten die Lebenden und
die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die
heilige katholische Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung
der Sünden, Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.
Amen.

Wir antworten auf Gottes Wort und bekennen gemeinsam unseren Glauben an den dreifaltigen Gott.

Fürbitten

wir stehen

L: Herr, höre uns.
A: Herr, erhöre uns.

andere Formen möglich

Wir bringen die Anliegen der Kirche, der Welt und aller Menschen vor Gott und vertrauen auf seine Hilfe.

EUCHARISTIEFEIER

Gabenbereitung *wir sitzen*

Gesang

Messdiener bringen Brot und Wein zum Altar. Währenddessen wird meist die Kollekte als Zeichen unserer Verbundenheit und Unterstützung gesammelt. Der Priester spricht ein stilles Dankgebet, während die Gemeinde singt.

Gabengebet *wir stehen*

Durch den Priester gesprochen & die Gemeinde stimmt mit "Amen" zu.

Eucharistisches Hochgebet - Präfation (Vorgebet) *wir stehen*

P: Der Herr sei mit euch.
A: Und mit deinem Geiste.
P: Erhebet die Herzen.
A: Wir haben sie beim Herrn.
P: Lasset uns danken dem Herrn, unserem Gott.
A: Das ist würdig und recht.

Priester spricht/ singt das Hochgebet.

Mit der Präfation beginnt das Eucharistische Hochgebet. Gemeinsam danken wir Gott für sein Erlösungswerk.

Sanctus (Heilig) *wir stehen*

Gesang

Mit dem „Heilig" loben wir Gott, durch den Lobgesang der Engel.

Eucharistisches Hochgebet - Epiklese (Herabrufen des Hl. Geistes) *wir knien*

Priester spricht/ singt das Hochgebet.

Der Priester ruft den Heiligen Geist herab, damit Brot und Wein durch Gottes Wirken zu Leib und Blut Christi werden.

Eucharistisches Hochgebet – Einsetzungsworte *wir knien*

P: „Nehmet und esset alle davon: Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird."

P: „Nehmet und trinket alle daraus: Das ist der Kelch des neuen und ewigen Bundes, mein Blut, das für euch und für alle vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Tut dies zu meinem Gedächtnis."

Der Priester spricht die Worte Jesu vom Letzten Abendmahl. Im Vertrauen auf sein Wort glauben wir, dass Brot und Wein zum Leib und Blut Christi werden. Äußerlich bleiben sie zwar gleich, doch im Glauben ist Christus selbst in ihnen gegenwärtig. Als Zeichen seiner Liebe und Hingabe schenkt er sich uns in dieser Gestalt. Während der Wandlung wird dies durch das Glockenläuten feierlich hervorgehoben.

Eucharistisches Hochgebet – Erinnerung *wir knien*

P: Geheimnis des Glaubens:
A: Deinen Tod, o Herr, verkünden wir, und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.

Priester spricht das Hochgebet.

Wir erinnern an den Tod und die Auferstehung Jesu Christi.

Eucharistisches Hochgebet – Lobpreis *wir knien*

P: Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit.
A: Amen.

Im Lobpreis danken wir Gott für das Geschenk seines Sohnes und für die Gegenwart Christi in Brot und Wein.

KOMMUNION

Vaterunser *wir stehen*

Priester lädt zum gemeinsamen beten des Vaterunsers ein.

A: Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

P: Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und
Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

A: Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Im Vaterunser beten wir gemeinsam das Gebet, das Jesus selbst seinen Jünger gelehrt hat.

Friedensgruß *wir stehen*

P: Der Herr hat zu seinen Aposteln gesagt: Frieden hinterlasse ich euch meinen Frieden gebe ich euch. Deshalb bitten wir: Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche, und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden. Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch.

A: Und mit deinem Geiste.

P: Gebt einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

Deinen Banknachbarn und Leuten die in deiner Nähe sitzen , die Hand geben und sagen:

A: Der Friede sei mit dir.

Im Friedensgruß wünschen wir einander den Frieden Christi. Er erinnert uns daran, in Versöhnung und Gemeinschaft die Eucharistie zu feiern.

Brechung des Brotes *wir stehen/knien*

A: Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt, erbarme dich unser. Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt, erbarme dich unser. Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt, gib uns deinen Frieden.

Der Priester bricht das eucharistische Brot, wie Jesus beim Letzten Abendmahl. Es ist ein Zeichen dafür, dass wir alle an dem einen Brot und an Christus teilhaben.

Einladung zur Kommunion *wir knien*

P: Seht das Lamm Gottes, dass hinweg nimmt die Sünde der Welt.

A: Herr, ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Vor der Kommunion zeigt der Priester den Leib Christi und lädt alle ein, Jesus im Sakrament zu begegnen.

Kommunionspendung

P: Der Leib Christi
A: Amen.

Die Gläubigen gehen nach vorne, um den Leib Christi zu empfangen. Wer die Heilige Kommunion nicht empfangen möchte oder kann, oder nicht katholisch ist, ist herzlich eingeladen, ebenfalls nach vorne zu kommen und mit über der Brust verschränkten Armen um einen persönlichen Segen zu bitten. So darf jeder die Liebe und Nähe Gottes auf seine Weise erfahren.

Stille und Danksagung *wir sitzen/knien*

Gesang

Man verweilt noch einen Moment im stillen Gebet.

Schlussgebet *wir stehen*

P: **Dankgebet wird gesprochen**
A: Amen.

ABSCHLUSS

Segen und Auszug *wir stehen/knien*

P: Der Herr sei mit euch.
A: Und mit deinem Geiste.
P: Es segne euch der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Hl. Geist
A: Amen.
P: Gehet hin in Frieden.
A: Dank sei Gott dem Herrn.

Mit dem Schlusssegen stellt uns Gott unter seinen Schutz und stärkt uns für den Alltag. Mit den Worten „Gehet hin in Frieden" werden wir gesandt, Gottes Liebe in die Welt zu tragen.

EIN GESPRÄCH MIT GOTT

Schön, dass Du hier bist! Vielleicht ist jetzt ein Moment, mit **Gott ins Gespräch zu kommen**.

Ganz unkompliziert, so wie Dir der Sinn steht. *Falls Du Dich fragst: Was soll ich Gott eigentlich sagen?* Hier ein **paar kleine Anregungen**, mit denen Du beginnen kannst:

- **Danken**: Sage Gott etwas, für das Du gerade dankbar bist – klein oder groß.
- **Bereuen**: Vielleicht gibt es etwas, das Du bereust. Sprich es ruhig aus. Gott hört gerne zu, und Vergebung ist sein Geschenk.
- **Bitten**: Gibt es etwas, worum Du Gott bitten möchtest? Für Dich, für andere?

Danach halte einen Moment inne und **höre in die Stille**. Manchmal kommt eine Idee, ein Gedanke, ein Gefühl – **vielleicht ist das schon Gottes Antwort**.

EIN GESPRÄCH MIT GOTT

Betet ohne Unterlass! Dankt für alles; denn das ist der Wille Gottes für euch in Christus Jesus. (1.Thessalonicher 5,17)

Wer seine Sünden verheimlicht, hat kein Glück, / wer sie bekennt und meidet, findet Erbarmen. (Sprüche 28,13)

Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan. Denn wer bittet, der empfängt; und wer sucht, der findet; und wer anklopft, dem wird geöffnet. (Matthäus 7,7-8)

VISION UNSERER PFARREI

**Wir glauben,
dass jeder eine
Sehnsucht nach der
bedingungslosen Liebe
Gottes hat.**

**Unsere Sendung und
Leidenschaft ist es,
dass Menschen
diese Liebe durch
Jesus
erkennen und erfahren.**

GOTTES SEGEN!



Katholische Pfarrei
Beata Maria Virgo
Neuzelle